



Trippstadter Straße wieder frei

Am Samstag, 19. Juli, sollte Bauabschnitt 1.1 in der aktuell laufenden Baumaßnahme in der Trippstadter Straße und Brandenburger Straße beendet sein. Die Trippstadter Straße als wichtige Verbindung zur RPTU wird dann wieder für den Verkehr freigegeben. Ab Montag, 21. Juli, geht es dann in Bauabschnitt 1.2 weiter. Dieser umfasst den Abschnitt der Brandenburger Straße von der Trippstadter Straße bis zur Königstraße, wo die Erneuerung der Fahrbahndecke bis 26. Juli abgeschlossen sein soll. Auch diese Arbeiten werden unter Vollsperrung durchgeführt. Die Umleitung wird örtlich ausgeschildert. |ps

Digitale Hilfe für Senioren

Am Dienstag, 5. August, lädt das Stadtteilbüro Grübentälchen von 15 bis 17 Uhr Seniorinnen und Senioren zum kostenlosen Angebot „Digitale Hilfe“ ein. Ein Team von Freiwilligen hilft bei Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck. Um eine Voranmeldung wird gebeten. |ps

Weitere Informationen

Tel. 0631 68031690

Parkausweise: Letzter Ausgabetermin

Am Mittwoch, 23. Juli, findet von 15 bis 19 Uhr der letzte Ausgabetermin für die Ausnahmegenehmigungen für Bewohnerparken auf dem Betzenberg statt. Im Vorfeld der neuen Fußballsaison war die Straßenverkehrsbehörde bereits zwei mal vor Ort an der Tageskasse Süd am Block 4 des Fritz-Walter-Stadions präsent, am 23. Juli dann zum dritten und letzten Mal. Die Ausnahmegenehmigungen bekommen alle Bewohnerinnen und Bewohner des Betzenbergs, die weder über eine Garage noch über einen zu gewiesenen Stellplatz verfügen. Eine Ausstellung ist nur unter Vorlage des Personalausweises, aus dem der Erstwohnsitz auf dem Betzenberg hervorgeht, und unter Vorlage des Fahrzeugscheins möglich, wobei Bewohner und Fahrzeughalter identisch sein müssen. |ps

Leichtes Bewegungsangebot für ältere Menschen

Die Fachkraft Gemeindeschwesteralterplus, Isolde Weisenstein, bietet zwei leichte Sommerwanderungen speziell für ältere Menschen an. Die erste Wanderung beginnt am Freitag, 1. August, um 11 Uhr. Sie führt vom Betzenberg zum Gasthaus „Quack“. Dort besteht die Möglichkeit, sich beim gemeinsamen Mittagessen (Dampfnudeln auf Vorbestellung) für den Rückweg zu stärken.

Die zweite – etwas kürzere – Wanderung findet eine Woche später, am Freitag, 8. August, um 14 Uhr, statt. Die Rundstrecke führt vom Betzenberg zum Kneipp-Verein KL e.V. und zurück. Beim Kneipp-Verein besteht die Möglichkeit, sich mit Kaffee und Kuchen zu versorgen.

Treffpunkt ist jeweils die „Betzenburg“ in der ehemaligen Filiale der Sparkasse, Rousseastraße 14. Für beide Wanderungen wird um Voranmeldung bei der Gemeindeschwesteralterplus unter der Telefonnummer 0631 3652386 gebeten.

Das Angebot Gemeindeschwesteralterplus wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz gefördert. |ps

Mit dem Fahrrad von Park zu Park

Bauarbeiten für die neue Fahrradstraße haben begonnen



2025 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 800.000 Euro und werden aus Mitteln des Förderprogramms „Stadt & Land“ vom Bund mit 90 Prozent gefördert.

Hintergrund

Fahrradstraßen sind Straßen, die speziell für den Radverkehr vorgesehen sind. Sie stellen meistens Hauptachsen des Radverkehrsnetzes dar und sollen eine direkte, attraktive und störungsarme Verbindung für Fahrräder bieten. Voraussetzung für die Ausweisung ist neben der hohen Bedeutung für den Radverkehr eine vorliegende oder zu erwartende hohe Radverkehrsfläche. Kraftfahrzeuge dürfen die Fahrradstraße nutzen, jedoch gilt für alle Fahrzeuge Tempo 30. Der Radverkehr hat Vorrang und darf neben einander fahren. Kraftfahrzeuge dürfen den Radverkehr weder behindern noch gefährden. Die Pkw-Stellplätze in der Park- und Augustastraße bleiben fast vollständig erhalten.

„Abschnittsweise werden die Parkstraße und Augustastraße in Einbahnstraßen umgestaltet“, so Baudezernent Manuel Steinbrenner, der ebenso wie sein Vorgänger Peter Kiefer von dem Projekt voll überzeugt ist. „Mit der zweiten Fahrradstraße gehen wir einen wesentlichen Schritt in der Verbesserung des Radwegenetzes. Hier entsteht die wichtigste West-Ost-Achse, die künftig im Westen an die Pendlerroute nach Landstuhl anknüpfen soll.“ Wie Steinbrenner weiter erläutert, gehen mit der Fahrradstraße aber auch Verbesserungen für den Fußverkehr einher: „In der Rudolf-Breitscheid-Straße und im Barbarossaring werden barrierefreie Querungshilfen eingerichtet, um dem Fußverkehr und mobilitätseingeschränkten Personen eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen.“ Auch können sich alle Anwohnerinnen und Anwohner zumindest punktuell auf mehr Grün freuen: „Insgesamt werden zehn Bäume neu gepflanzt und rund 360 m² neue Pflanzflächen angelegt. Die Linksabbiegung der Barbarossastraße in die Bismarckstraße wird durch eine Pflanzinsel ersetzt“, so der Beigeordnete. Die Einfahrt von der

Barbarossastraße in die Bismarckstraße beim Messeplatz wird zukünftig nämlich nur noch für Fahrräder erlaubt sein. Lediglich Beschildern von Messe- und Kerwe-Veranstaltungen sowie Bussen mit Sonderfahrten wird es ermöglicht, die Einfahrt auch künftig zu nutzen. Am Montag, 14. Juli, wurden in den Kreuzungsbereichen Untersuchungen zum Auffinden von Kampfmitteln durchgeführt. Anschließend begannen am Dienstag, 15. Juli, die Arbeiten für den Tief- und Straßenbau mit dem Einrichten der Verkehrssicherung. Zunächst erfolgt der Umbau der Einmündung der Augustastraße in den Barbarossaring. Die Arbeiten finden unter Vollsperrung statt und dauern etwa vier Wochen. Die Umleitung erfolgt über die Donnersberg- und Mannhei-

mer Straße. Parallel hierzu wird von den Stadtwerken Kaiserslautern die Gasleitung in der Bismarckstraße verlegt, um Platz für neue Baumstandorte zu schaffen.

Anschließend wird die Einmündung der Bismarckstraße in die Barbarossastraße umgebaut. Hier wird der Verkehr für die Dauer des Eingriffs einspurig an der Baustelle vorbeigeführt.

Es folgen die Umbauarbeiten in den übrigen Abschnitten der betroffenen Straßen, jeweils unter Vollsperrung. Zum Abschluss der Maßnahme werden die Querungshilfen in der Rudolf-Breitscheid-Straße eingebaut. Im Rahmen dieser Vollsperrung wird die gesamte Fahrbahnoberfläche von der Pirmasenser Straße bis zur Logenstraße erneuert.

Die Maßnahme soll bis November

FOTO: PS

Geführter Spaziergang durch den Ruheforst

Am Sonntag, 27. Juli, findet um 10 Uhr ein geführter Spaziergang durch den Ruheforst Kaiserslautern statt. Treffpunkt ist am Parkplatz West I an der Mannheimer Straße stadtauswärts, der auch direkt mit der Buslinie 101 erreichbar ist. Auf dem Waldweg ist festes Schuhwerk für die 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. |ps

Kostenlos vom Messeplatz in die Stadt

Schon gewusst? Wer auf dem Messeplatz ein Park-Tagesticket für 1 Euro erwirbt, kann damit kostenlos mit der Buslinie 101 in die Stadtmitte und wieder zurück fahren. Das Angebot gilt für Nutzerinnen und Nutzer der Parkflächen auf dem Messeplatz, die an den Parkscheinautomaten einen gültigen Parkschein erwerben sowie für bis zu vier Begleitpersonen. Den Fahrenschein bekommt man direkt im Bus durch Vorzeigen des Quittungsbelegs des Parkscheins mit dem Aufdruck „P&R Messeplatz“. Ein- und Ausstieg erfolgen in der Mannheimer Straße an der Haltestelle „Altenwoogstraße“, die sich etwa 200 Meter vom Messeplatz entfernt befindet. |ps

Kaiserslautern beteiligt sich an Flaggenaktion

Als eine von weltweit über 8.000 Mitgliedsstädten des internationalen Netzwerkes „Mayors for Peace“ hat die Stadt Kaiserslautern am Montag, 8. Juli, mit dem Hissen der grün-weißen Aktionsflagge des Bündnisses vor dem Rathaus ein Zeichen gegen Atomwaffen gesetzt. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister appellieren damit an die Staaten der Weltgemeinschaft, die Beseitigung von Nuklearwaffen voranzutreiben und sich für eine friedliche Welt einzusetzen.

Die Organisation „Mayors for Peace“ wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Inzwischen gehören dem Netzwerk über 8.000 Städte und Gemeinden aus 166 Ländern an. In Deutschland sind über 600 Mitglieder dem Bündnis beigetreten. |ps

Weitere Informationen

<http://www.kaiserslautern.de/fahrradstrassen>

Begehungen zum Fußverkehrs-Check stießen auf rege Teilnahme

Ergebnisse fließen in Maßnahmen-Workshop am 16. September ein



Am Rahmen von zwei Begehungen bei bestem Sommerwetter brachten sich Bürgerinnen und Bürger in die Begutachtung des Fußverkehrs vor Ort ein

für in der Straße „Auf dem Bännjerrück“, der extra für Schulkindergarten eingerichtet wurde, damit der Weg zum Bahnhaltelpunkt sicherer wird.

Zum Abschluss des Fußverkehrs-Checks wird am Dienstag, 16. September, um 17 Uhr erneut ein Workshop in der Stresemannschule stattfinden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Es werden mögliche Maßnahmen vorgeschlagen und erörtert, die sich von den Ergebnissen der Begehungen ableiten. Eine Teilnahme an dem Workshop ist selbstverständlich auch möglich, wenn an keinem der vorangegangenen Termine zum Fußverkehrs-Check teilgenommen wurde.

Die Fußverkehrs-Checks werden vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterstützt. Bei der Umsetzung des Projekts wird die Stadt Kaiserslautern von dem Fachbüro Planersocietät unterstützt, das Land Rheinland-Pfalz übernimmt die Kosten. Gemeinsam wollen das Land und die Stadt Kaiserslautern mehr Verkehr auf die Füße verlagern. Ein wichtiger Aspekt, neben dem Herausarbeiten von konkreten Problemstellen, ist auch die Sensibilisierung von Politik und Verwaltung für die Belange der Menschen, die zu Fuß gehen und dabei oft auf Barrierefreiheit angewiesen sind. |ps

<https://www.mayorsforpeace.org/en/>



FOTO: PS



Bürger hatten teilgenommen, um ihre Erfahrungen vor Ort und ihre Ansichten einzubringen. So entstand ein gehaltvoller Austausch zwischen der Bürgerschaft, dem Referat Stadtentwicklung und dem Fachbüro Planersocietät sowie dem städtischen Referat Recht und Ordnung, der Abteilung Tiefbau der Stadtbaudirektion Kaiserslautern, der Stadtwerke Kaiserslautern (SWK), der Polizei und der Kinderunfallkommission, die ebenfalls die Begehungen begleiteten. An der ersten Begehung nahm auch Staatssekretärin Petra Dick-Walther vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau teil, um einen persönlichen Eindruck von dem Fußverkehrs-

Check zu erhalten.

Als Problemstellen identifiziert wurden unter anderem hohe Bordsteinkanten an Querungen, die für beeinträchtigte Menschen zu unüberwindbaren Hindernissen werden können, Laub auf Gehwegen, auf dem Gehweg parkende Autos, gefährliche Straßenquerungen aufgrund des starken Fußgängeraufkommens, Bring- und Holverkehre an Schulen sowie die für eine Straßenquerung schwer einsehbare Kuppe an der Kreuzung Rauschenweg / Auf dem Bännjerrück. Positiv gesehen wurde unter anderem das Rundumgrün an Fußgängerampeln, für beeinträchtigte Menschen ausreichend abgesenkte Bordsteine an Querungen sowie die in einer 30er-Zone unübliche Zebrastrei-

Weitere Informationen gibt es auf der städtischen Website www.kaiserslautern.de unter „Leben, Wohnen, Umwelt > Verkehr & Mobilität > Verkehrsprojekte“.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Rедакция: Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisidor, Sandra Zehn, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigenen Verantwortung.
Verlag: SUWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: 0919 Druck- und Versanddienstestudio Südwest GmbH & Co. KG, 67061 Ludwigshafen (Rhein) – Mail: info@gergsheimer-druckzentrum.de
Tel. 06131 572 498-60
Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN wird kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Die Lieferung einer Kompakt-Kehrmaschine (2cbm) für die Stadtbildpflege Kaiserslautern, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/05-226

Ausführungsfristen
Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Lieferung bis 12. Kalenderwoche 2026

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYZTNZ6E5/documents>

Öffnung der Angebote: 08.08.2025, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 05.09.2025

Nähere Informationen erhalten Sie unter
www.kaiserslautern.de/ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 18.07.2025
gez. Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Recht und Ordnung, Abteilung Kraftfahzeugwesen in der Merkurstraße, zum 01.10.2025

eine Diplom-Ingenieurin bzw. einen Diplom-Ingenieur (FH)
oder Bachelor (m/w/d)
der Fachrichtung Landschaftsplanung / Landespflege / Landschaftsarchitektur.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet und in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 095.25.67.109 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)
in der Führerscheininstelle

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 7 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 099.25.30.337 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Recht und Ordnung zum 01.10.2025 mehrere

Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter (m/w/d)
im Kommunalen Vollzugsdienst

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 9 S LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9a TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 071.25.30.341+342+343+344+345+346 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Recht und Ordnung, Abteilung Kraftfahzeugwesen in der Merkurstraße, zum 01.10.2025

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)
in der Führerscheininstelle

in Teilzeit.

Die Besetzung der Teilzeitstelle (85%) erfolgt unbefristet mit 50 %, sowie 35% befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierung einer Mitarbeiterin, längstens bis 05.09.2023.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 7 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 098.25.30.338+144 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Recht und Ordnung, Abteilung Kraftfahzeugwesen in der Merkurstraße, zum 01.10.2025

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet und in Vollzeit.

Kreativwettbewerb „Was mir gut tut“ erfolgreich abgeschlossen

Beigeordnete Anja Pfeiffer verlieh Preise

Der Kreativwettbewerb, den die Stadt und der Landkreis Kaiserslautern im Rahmen ihrer Initiative zur Stärkung von Zuversicht und Wohlbefinden für Kinder und Jugendliche ins Leben gerufen haben, ist Ende Juni erfolgreich zu Ende gegangen. Unter dem Motto „Was mir gut tut“ reichten Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre sowie Gruppen und Klassen vielfältige kreative Beiträge ein – von Gemälden und Gedichten bis hin zu Videos und Plakaten. „Der Wettbewerb hat gezeigt, wie viel Kraft in der Kreativität steckt und wie wichtig es ist, junge Menschen in ihrer positiven Entwicklung zu unterstützen“, so Beigeordnete Anja Pfeiffer bei der Preisverleihung.

Hintergrund des Wettbewerbs war die aktuelle COPSY-Studie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, die zeigt, dass viele junge Menschen unter psychischen Belastungen leiden und ihre Lebensqualität beeinträchtigt ist. Ursachen sind unter anderem Kriege, wirtschaftliche Unsicherheiten und der Klimawandel. Mit dem Wettbewerb wollten Stadt und Landkreis ein Zeichen setzen und die jungen Menschen ermutigen, sich kreativ mit den Dingen auseinanderzusetzen, die ihnen Kraft geben, Freude bereiten oder ihrem Wohlbefinden dienen.

Im Jugendzentrum fand die Preisverleihung statt, bei der die Beigeordnete Pfeiffer Geldpreise und Schwimmabgutscheine an die Gewinnerinnen und Gewinner übergab. Dank der Bereitstellung von Freikarten



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner zeigen stolz ihre Urkunden

FOTO: PS

ten des 1.FCK für soziale Zwecke erhalten die Gewinnerinnen und Gewinner demnächst noch Tickets für dessen Spiele in der kommenden Saison. Pfeiffer würdigte die Kreativität und den Mut der jungen Teilnehmenden und betonte, wie wichtig es sei, positive Impulse in herausfordernden Zeiten zu setzen. Alle eingereichten Werke sind aktuell im Jugendzentrum ausgestellt, um dort die Botschaft der Zuversicht und des Wohlbefindens weiter zu verbreiten.

Folgende Beiträge wurden mit Preisen prämiert:

Bilder und Plakate

Klassen

1. Platz
7a St. Franziskus Gymnasium
7Ra St. Franziskus Realschule
3. Platz
Ethikklasse 5ab Burggymnasium

Einzeleinreichungen

St. Franziskus

Sophie Bott
Isabel Roos
Sina Laubscher
Luisa Schöneberger
Lina Hammer
Lilly Klein
Jana Ströh
Hanna Ebert

Gruppeneinreichungen

1. Platz: Kreideteufel

Grundschule Hohenecken Klasse 2b
1. Platz weiterführende Schule
St. Franziskus Klasse 7a

Einzeleinreichungen Burggymnasium

Heidi Ait Mouffok

William Kane
Ida Schuff
Charlotte Schultheiß
Aesha Maher
Niklas Poll

Sonderpreis Gruppe

Theater AG Hohenstaufen-Gymnasium

Sonderpreise jüngste Einzelteilnehmer

Maximilian Burgdorf

Flora Stemberger |ps



Beigeordnete Anja Pfeiffer mit dem siebenjährigen Maximilian Burgdorf, einem der jüngsten Teilnehmer

FOTO: PS

Bürgermeister Manfred Schulz gratulierte zu 70. Ehejubiläum

Kaiserslauterer Ehepaar feiert ein Leben voll tiefer Verbundenheit



FOTO: PS

Manfred Schulz. „Ich wünsche Ihnen noch viele glückliche gemeinsame Jahre und bleiben Sie vor allem gesund.“ Margarete und Eugen Adam erzählten von einem Leben voller Höhen und Tiefen – sie seien jedoch immer aufeinander zugegangen und sich einig gewesen. Ihr Ehejubiläum haben sie mit einem entspannten Urlaub an der Mosel verbracht. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

WEITERE MELDUNGEN

Bürgermeister Manfred Schulz gratulierte zu 70. Ehejubiläum

Kaiserslauterer Ehepaar feiert ein Leben voll tiefer Verbundenheit

Das Ehepaar Margarete und Eugen Adam feiert dieses Jahr seine Gnadenhochzeit – am 2. Juli 1955 fand die Hochzeit statt. Der 91-jährige Lauterer und seine 89-jährige Ehefrau blicken nun auf 70 gemeinsame Ehejahre zurück und damit auf ein gemeinsames Leben voller Liebe, gegenseitiger Respekt und schöner Reiseerlebnisse. Zu diesem außergewöhnlichen Anlass hat Bürgermeister Manfred Schulz am Donnerstag, 10. Juli, die Eheleute auf der heimischen Terrasse besucht, um ihnen persönlich zu gratulieren und im Namen der Stadt ein kleines Präsent sowie ein Glückwunschkreiben zu überreichen.

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

etwas ganz Besonderes – das ist sensationell“, erklärte Bürgermeister

„Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Stadtvorstands!

Dass Sie 70 Jahre verheiratet sind, ist

</

KI-Lösungen aus Kaiserslautern für Unternehmen weltweit

Oberbürgermeisterin Kimmel besuchte Insiders Technologies

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Philip Pongratz, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH (WFK) haben die Insiders Technologies GmbH im PRE-Park besucht. Mit dabei waren auch Veronika Pommer, Regionalleiterin Nordwestpfalz der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz (IHK), und Professor Dieter Rombach, Vorstandsvorsitzender der Science & Innovation Alliance Kaiserslautern (SIAK).

Im Jahr 1998 begann die Geschichte von Insiders Technologies GmbH als erstes Spin-off des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern. „Das Unternehmen ist ein wunderbares Beispiel für die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft in unserer Stadt“, freute sich Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. „Mit kurzen Wegen zwischen Unternehmen und Wissenschaft haben wir dafür in Kaiserslautern ausgezeichnete Bedingungen. Auch uns als Stadtverwaltung ist der Austausch sehr wichtig, um bestmöglich unterstützen zu können.“

Insiders Technologies ist heute ein weltweit agierender Spezialist für intelligente Prozessautomatisierung. Über 6.000 Unternehmen aus dem Versicherungs-, Gesundheits- und Bankwesen, dem öffentlichen Sektor sowie aus Industrie und Handel vertrauen auf die Software-Lösungen, um Zeit zu sparen, Kosten zu senken und Mitarbeitende zu entlasten. Mit Hilfe der KI-Software automatisieren kleinere und große Unternehmen nämlich effizient ihre Posteingänge, Bestellungen, Rechnungsprüfungen oder Schadensbearbeitungen.

Der Leitspruch von Insiders Technologies „From AI to IA“ – also von Künstlicher Intelligenz (Artificial Intelligence) zu Intelligenter Automatisierung (Intelligent Automation) – ist Pro-



V.l.: Veronika Pommer, Regionalleiterin Nordwestpfalz der IHK, Tim Littig, Prokurist bei der WFK, Insiders-Technologies-Geschäftsführer Werner Weiss, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Professor Dieter Rombach und Philip Pongratz, Geschäftsführer der WFK, beim Besuch in den Räumlichkeiten der Insiders Technologies GmbH

FOTO: PS

gramm: KI-Technologien bilden die Grundlage, um mittels variabel einsetzbarer Module eine schnelle und präzise Verarbeitung über verschiedene Kommunikationskanäle hinweg zu ermöglichen. Der Grundgedanke ist, durch Künstliche Intelligenz den Medienbruch zwischen analog und digital zu überwinden und dabei eine höchstmögliche Effizienz zu schaffen. „Insiders Technologies ist ein gutes Beispiel für die Attraktivität und das Potenzial des Standorts.“

In den Räumlichkeiten der Insiders Technologies GmbH stehen den etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern analoge, hybride und digitale Arbeitsbereiche zur Verfügung. Flexibles Arbeiten ist in dem Unternehmen ebenso wichtig wie das Miteinander. Um die Kreativität zu fördern gibt es mit reichlich Pflanzen und Bildern dekorierte Großraumbüros, Lounge-Bereiche und Team-Arbeitsräume. „Mit weltweit agierendem Unternehmen haben wir in Kaiserslautern helle Sterne“, stellte WFK-Geschäftsführer Philip Pongratz fest. Gerade aufgrund der engen Verzahnung von

Wirtschaftsunternehmen und Wissenschaftsinstitutionen untereinander habe Kaiserslautern eine sehr gute und stabile Wirtschaftsstruktur.

„Insiders Technologies ist ein gutes Beispiel für die Attraktivität und das Potenzial des Standorts.“

In den Räumlichkeiten der Insiders Technologies GmbH stehen den etwa 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern analoge, hybride und digitale Arbeitsbereiche zur Verfügung. Flexibles Arbeiten ist in dem Unternehmen ebenso wichtig wie das Miteinander. Um die Kreativität zu fördern gibt es mit reichlich Pflanzen und Bildern dekorierte Großraumbüros, Lounge-Bereiche und Team-Arbeitsräume. „Mit weltweit agierendem Unternehmen haben wir in Kaiserslautern helle Sterne“, stellte WFK-Geschäftsführer Philip Pongratz fest. Gerade aufgrund der engen Verzahnung von

Frischer Wind und bewährtes Engagement in der Stadtverwaltung

OB Kimmel ernannte Beamten und Beamte ins Dienstverhältnis

Ein neues Kapitel in ihrer Berufslaufbahn hat zum 1. Juli für fünf angehende, vier fertig ausgebildete sowie sieben bereits im Berufsleben stehende Beamten und Beamte der Stadtverwaltung Kaiserslautern begonnen. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel ernannte sie am Montag, 30. Juni, zu Beamten und Beamte auf Widerruf, auf Probe und auf Lebenszeit.

„Die heutigen Ernennungen zeigen ein schönes Abbild des Karrierewegs in der Verwaltung. Wir sehen heute ganz neue Gesichter, Kolleginnen und Kollegen, die gerade ihre Ausbildung abgeschlossen haben, und Kolleginnen und Kollegen, die nach ihrer dreijährigen Probezeit nun eine Anerkennung ihrer bisher gezeigten Leistungen erhalten“, erklärte die Oberbürgermeisterin bei den feierlichen Ernennungen im Großen Ratssaal. „Für die Allgemeinheit tätig zu sein, ist in meinen Augen eine der sinnstiftenden Aufgaben. In der Ausbildung werden und haben Sie in jeden Bereich der Verwaltung einen Einblick bekommen können. Nutzen Sie auch den Austausch untereinander, um Erfahrungswissen zu erhalten und weiterzugeben.“

Über die Aufnahme in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf durften sich Jan Buchholz, William Nabua, Lea Schellenbaum, Katharina Wiehn und Amalia Will freuen. Sie beginnen nun bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern und an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen ihre Ausbildung. Nachdem sie ihre Ernennungsurkunden erhalten hatten, legten die neuen Beamten und Beamten auf Widerruf feierlich ihren Dienststieg ab und



FOTO: PS

verpflichteten sich damit offiziell zu ihren zukünftigen Aufgaben.

Zu Beamten und Beamten auf Probe wurden Zoey Bullock, André Kirchegeorg, Laura Magenreuter und Lara Schmitt ernannt. Sie haben in diesem Jahr ihre Ausbildung abgeschlossen und die Laufbahnprüfung mit sehr guten bis guten Ergebnissen absolviert. „Damit sind Sie nun für Tätigkeiten in jedem Bereich unserer Verwaltung qualifiziert“, beglückwünschte Oberbürgermeisterin Beate Kimmel die Absolventinnen und Absolventen.

Ihre besten Glückwünsche überbrachten auch Bürgermeister Manfred Schulz, Beigeordnete Anja Pfeiffer, Dirk Antes als stellvertretender Personalratsvorsitzender, Personalreferatsleiter Wolfgang Mayer, Christina Mayer als Leiterin des Referats Recht und Ordnung, Andreas Adelmann als Leiter des Referats Migration und Fachkräfteeinwanderung sowie Werner Schmidt als Abteilungsleiter des Kommunalen Vollzugsdienstes. |ps

Sozialberatung im Asternweg ist umgezogen

ASZ weht neue Räumlichkeiten in Mennonitenstraße ein

Ab sofort ist die Sozialberatung des Arbeits- und Sozialpädagogischen Zentrums (ASZ) in der Mennonitenstraße, an der Kreuzung von Astern- und Geranienweg, zu finden. Bei strahlendem Sonnenschein lud das Arbeits- und Sozialpädagogische Zentrum zur Einweihung zu kalten Getränken und Würstchen vom Grill ein. Der Umzug der Beratungsstelle in den Neubau, der sich im Besitz der Bau AG befindet, sollte gebührend gefeiert werden. So begrüßte zur Eröffnung Beigeordnete Anja Pfeiffer die Gäste und betonte dabei die Wichtigkeit dieses Angebots im Stadtteil. Ziel sei es, den Menschen im Quartier „eine helfende Hand zu reichen“. Auch Vertreterinnen und Vertreter der Bau AG waren anwesend.

Die Sozialberatung, welche bereits seit 2021 im Quartier angeboten wird, war bis Frühjahr 2025 im Asternweg 37 verortet. Seit Fertigstellung des neuen Übergangswohnheims hat sie nun ihren Sitz im Erdgeschoss in der

Mennonitenstraße 6. Durch den neuen Standort zwischen Astern- und Geranienweg erhoffen sich die beiden Mitarbeiter der Sozialberatung, eine noch größere Zielgruppe anzusprechen. Der stufenlose Zugang zur Beratungsstelle ermöglicht nun auch gehbeeinträchtigten Personen den Besuch. Zentrale Aufgabe der Beratungsstelle ist, den Anwohnerinnen und Anwohnern bei Fragen aller Art zu Verfügung zu stehen. Dies kann beispielsweise das Ausfüllen eines Formulars, das Erklären eines Bescheides oder die Vermittlung zur Schuldnerberatung sein. Die Bedarfe der Menschen im Quartier seien vielfältig, sind sich die beiden verantwortlichen Mitarbeiter des ASZ einig. Sebastian Vollmer und Clemens Hildebrandt teilen sich eine Vollzeitstelle in der Sozialberatung. Das Angebot richte sich an alle Hilfesuchenden im Gebiet rund um den Astern- und Geranienweg, so Vollmer.

Der Bedarf an unkomplizierter und



FOTO: ASZ

schneller Unterstützung mit kurzen Wegen im Viertel sei groß, so Frauke Neugebauer, Geschäftsführerin des ASZ. Das ASZ ist bereits seit 2012 im Asternweg mit verschiedenen Angeboten engagiert. |ps

BBS I Technik zeichnete ihre besten Absolventen aus

Würdigung besonderer Schülerleistungen im Schuljahr 2024/2025



Auch Bürgermeister Manfred Schulz war zu Gast, um die Absolventinnen und Absolventen zu würdigen

FOTO: BBS I

Anschluss wurden die Absolventengruppen der Berufsschule und der weiterführenden beruflichen Wahlschulen durch die jeweiligen Stammkurs- und Klassenlehrer mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt. In diesem Jahr wurden zudem auch zahlreiche Sonderpreise für großes außerunterrichtliches und bemerkenswertes soziales Engagement vergeben. Weiterhin erhielten alle Schülerinnen

und Schüler, die an der Gedenkstättenfahrt (Auschwitz) im Dezember 2024 teilgenommen hatten, einen schulübergreifenden Sonderpreis für Haltung, Erinnerung und gelebte Verantwortung. Für die musikalische Untermalung der Feier sorgten die Musiker Lothar Bendel und Otmar Zimmermann. Die Kosten der Feier wurden durch zahlreiche Sponsoren übernommen. |ps

Bäume leiden unter Trockenstress

Bevölkerung kann beim Bewässern von Straßenbäumen helfen

Hohe Temperaturen und längere Trockenphasen machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Auch Bäume leiden seit Wochen unter der schlechten Versorgung mit Wasser. Die gerigen Regenfälle Anfang Juli haben daran nur wenig geändert. Die Stadtbaudirektion Kaiserslautern (SK) ruft daher die Bevölkerung zur Mithilfe beim Gießen auf. „Jeder Tropfen zählt“, bringt es Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler auf den Punkt.

Stadtäume sind wichtig für das Stadtclima und damit auch für die Lebensqualität einer Stadt. Sie senken die Umgebungstemperatur, reduzieren Lärm und verbessern die Luftqualität. Um die Holzpflanzen am Leben zu halten, ist die Abteilung Grünflächenunterhaltung der SK seit April im Einsatz, um im Stadtgebiet die etwa 800 Bäume an Straßen mit Gießwagen und Kleinfahrzeug zu wässern. Tagtäglich werden hierfür über 13.000 Liter aufgewandt.

„Mehrere hundert Liter Wasser verdunstet ein ausgewachsener Baum

am Tag. Bei den anhaltenden Temperaturen und ausbleibenden Niederschlägen leiden die grünen Riesen besonders“, so Thomas Wiesner, zuständiger Abteilungsleiter bei der Stadtbaudirektion. Die Folgen sind herabfallende Blätter, Risse in der Rinde und damit eine größere Anfälligkeit für Schädlinge.

Besonders Jungbäume leiden derzeit unter Trockenstress. Ihr Wurzelwerk reicht noch nicht so tief, um Feuchtigkeit aus den tieferen Erdschichten zu ziehen. Hochsommerliche Temperaturen stellen sie vor eine echte Belastungsprobe.

Die Bürgerinnen und Bürger in Kaiserslautern können der SK helfen, den derzeitigen Wassermangel auszugleichen. „Wir freuen uns über jede Unterstützung. Wer etwas tun möchte, kann den Baum vor der Haustür einmal pro Woche ordentlich wässern. Das ist besser, als ihm täglich eine kleine Gießkanne zu geben“, so Thomas Wiesner. Etwa 100 Liter Wasser sollten pro Woche hierfür verwendet werden.



Damit das Wasser gut versickern kann, empfiehlt die Stadtbaudirektion, im Baumbeet gleichmäßig und langsam zu gießen. So wird verhindert, dass das Wasser seitlich abfließt. Außerdem ist es vorteilhaft, wenn möglichst erst in den späten Abendstunden gewässert wird. |ps